

LfV Leichtathletikfreunde 1987 Villmar e. V.

1. Vorsitzender Walter Haas, Grabenstr. 19, 65606 Villmar 1

Schöne Erfolge der Leichtathletikfreunde 1987 Villmar bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften des DTB in Bruchsal.

Emily Hetzer schafft Platz 5, Lorenz Braun zweimal Rang 7.

WH. Mit schönen Erfolgen kehrte ein durch Verletzungen und anderer Umstände dezimiertes Aufgebot der Leichtathletikfreunde Villmar von den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften des DTB aus Bruchsal zurück. Nachdem das LfV-Team zuvor einen kleinen Abstecher zum Barockschloss und die Altstadt unternommen hatte, begann der Ernst im Stadion.

Emily Hetzer, die sich zum ersten Mal für die DM qualifiziert hatte, musste als erste ran und zwar im Schleuderball der weiblichen Jugend 12-13. Dort begann sie etwas nervös, steigerte sich dann aber auf 32,19 m und belegte einen großartigen 5. Platz. Mit ihrer Siegerweite von den Hessenmeisterschaften hätte sie diesen Wettbewerb sogar gewonnen.

Gleich zwei Mal auf dem begehrten Podest stand bei der männlichen Jugend 18-19 Lorenz Braun. Im Fünfkampf lief er die 100 m in 12,49 sek, sprang 5,21 m weit, stieß die Kugel auf 10,95 m, schaffte im Schleuderball 43,66 m und lief die 1 000 m in 3:08,5 min. Dies ergab 50,652 Punkte und einen guten 7. Platz. Am zweiten Wettkampftag erkämpfte sich Lorenz bei Regen im Steinstoßen mit 8,57 m noch einmal Rang 7. Beim Schleuderball kam er leider mit den widrigen Bedingungen überhaupt nicht zurecht und belegte mit 38,58 m den 12. Platz.

Nach 1997, damals noch als Jugendlicher, nahm David Ansorge wieder an einer DM teil. Im Fünfkampf der Senioren M 30 und älter lief er 14,06 sek über 100 m, schaffte im Weitsprung 4,40 m, im Kugelstoßen 10,28 m, im Schleuderball 45,03 m und im 2 000 m Lauf 8:51,8 min. Mit 42,122 Punkten verpasste er als 9. nur ganz knapp das Podest der besten acht.

Zwei persönliche Bestleistungen erzielte bei der weiblichen Jugend 16-17 Celine Köhler.

Den Schleuderball warf sie auf 36,68 m, womit sie das Podest als 10. ebenfalls knapp verfehlte und beim Steinstoßen verbesserte sie sich auf 7,04 m und wurde 14., vor ihrer Vereinskollegin Lea Franz, die mit genau 7,00 m 15. wurde. Lea ist nach einer Klassenfahrt erst mitten in der Nacht zum LfV-Team gestoßen und war dadurch etwas gehandicapt.

Dennoch kehrten die Teilnehmer der Leichtathletikfreunde Villmar, die Kampfrichter Adolf Stenchly Chantal und Heidi Jung, sowie Betreuer Walter Haas zufrieden nach Hause zurück.

Mit freundlichen Grüßen
Walter Haas